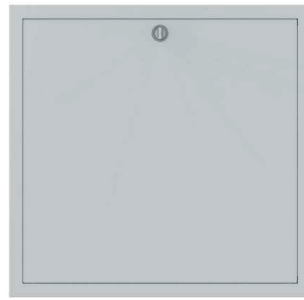
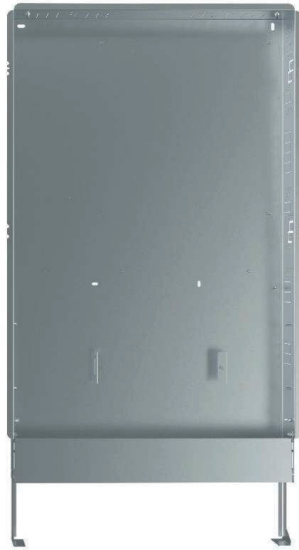


UPG K UPG L



Montage- und Gebrauchsanweisung

Unterputzgehäuse für
Trinkwassererwärmungs- und
Wohnungsübergabestationen

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung	2
1.1	Allgemeine Bauteilbeschreibung.....	2
1.2	Bauteilbeschreibung.....	2
2	Technische Daten	3
3	Montage.....	4
3.1	UPG K (Unterputzschrank Trinkwassererwärmungsstation)	4
3.1.1	Maßbezug Oberkante Fertigfußboden (OKFFB).....	4
3.1.2	Mindestabstände Gehäuse.....	4
3.1.3	Montage im Mauerwerk.....	5
3.1.4	Montage in der Trockenbauwand	6
3.1.5	Montage Gipskarton	6
3.1.6	Montage Trockenbaublende.....	6
3.1.7	Montage Frontblende.....	7
3.2	UPG L (Unterputzschrank Wohnungsübergabestation)	8
3.2.1	Maßbezug Oberkante Fertigfußboden (OKFFB).....	8
3.2.2	Mindestabstände Gehäuse.....	8
3.2.3	Montage im Mauerwerk.....	9
3.2.4	Montage in der Trockenbauwand	10
3.2.5	Montage Gipskarton	10
3.2.6	Mindestüberdeckung Fußbodenheizungsrohre	11
3.2.7	Rohrführung zum Verteilermodul.....	11
3.2.8	Montage Trockenbaublende.....	12
3.2.9	Montage Frontblende.....	12
4	Maßzeichnungen.....	13
4.1	Maßzeichnung UPG K	13
4.2	Maßzeichnung UPG L	13
5	Ersatzteile.....	14
6	Demontage und Entsorgung	15
7	Inbetriebnahme	15
8	Wartung.....	15

1 Beschreibung

1.1 Allgemeine Bauteilbeschreibung

⚠ ACHTUNG!

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Dieses Produkt ist nur für den vom Hersteller vorgesehenen Verwendungszweck bestimmt. Hierzu zählt auch die Beachtung aller zugehörigen Produktschriften. Änderungen oder Umbauten sind nicht zulässig.

1.2 Bauteilbeschreibung

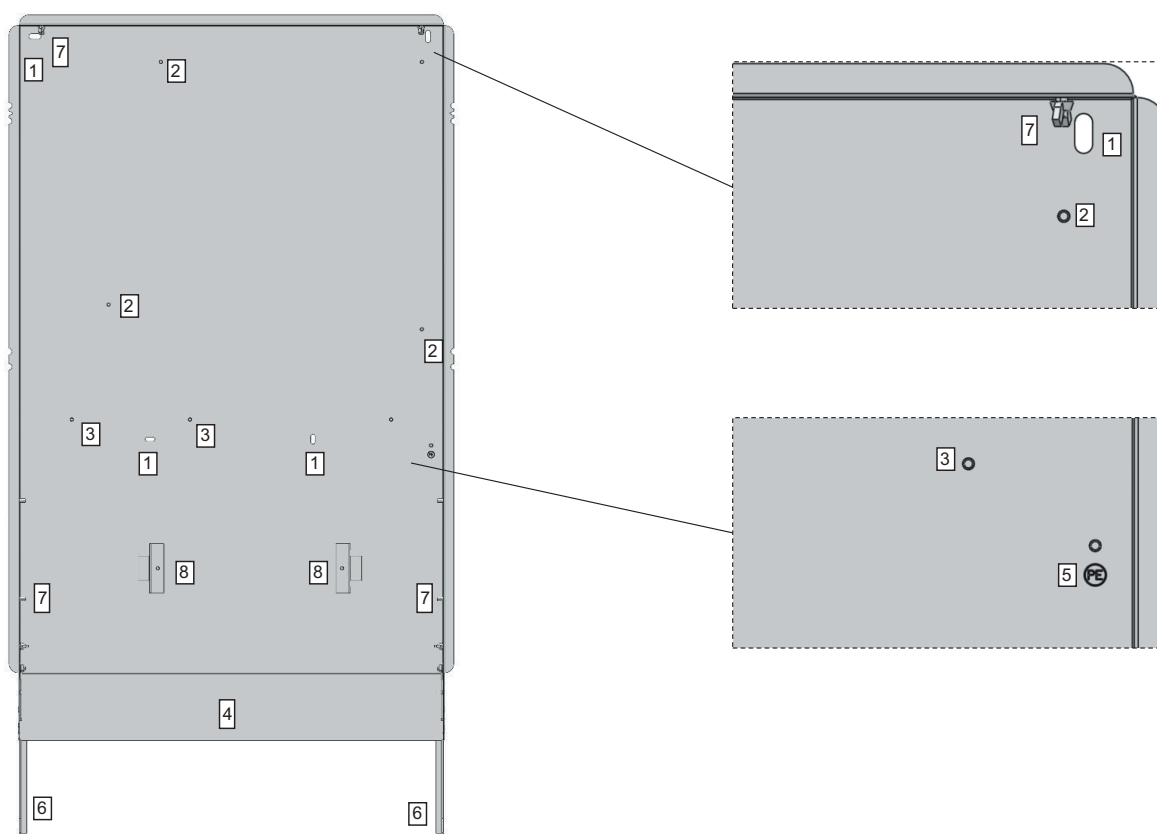
Die Unterputzschränke UPG K für reine Trinkwassererwärmungsstationen und UPG L für Wohnungsstationen mit Heizungsverteilung ist die Basis eines Systembaukastens und kann problemlos zusammen mit anderen Modulen wie Anschlussschienen (KHS), Verteilern (VHK TWES), Elektrozubehör (ETS VHK/AL ETS VHK) und weiteren Hydraulikkomponenten (z.B. EM4L TWES) verwendet werden, um komplette Einheiten

i HINWEIS

Die Schrankmodule sind nicht für den Einsatz im Freien geeignet, sondern nur für trockene, geschlossene Innenräume.

auf Baustellen zu installieren. Der Unterputzschrank kann in Mauerwerk und Trockenbauwänden montiert werden.

Dieser modulare Ansatz ermöglicht es, maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Anforderungen zu konfigurieren und vereinfacht somit den Installationsaufwand, reduziert die Installationszeit und ermöglicht eine schnelle Wartung des Trinkwasser- bzw. Heizungssystems in den unterschiedlichsten Anwendungen.



Nr.	Bauteil	Funktionsbeschreibung
1	Langloch	Befestigungslöcher für die bauseitige Montage der Schrankzarge
2	Aufnahmepunkt	Befestigung der Trinkwassererwärmungsstation (TWES, TWES HY...)
3	Aufnahmepunkt	Befestigung der Kugelhahnschiene (KHS 5 / 7, KHS 5HY)
4	Trockenbaublende (Aufnahmeblech)	Zum Beplanken bis Vorderkante Mauerwerk
5	Anschlusspunkt mit Gewinde	Anschlusspunkt des Schutzleiters
6	Standfüße	Höhenverstellbarer Standfuß mit vorgebohrten Montagelöchern.
7	Flügelmutter	Zur Befestigung des Abdeckrahmens mit Tür
8	Aufnahmewinkel	Befestigung / Aufhängung der Heizungsverteiler (VHK TWES 4 - 9)

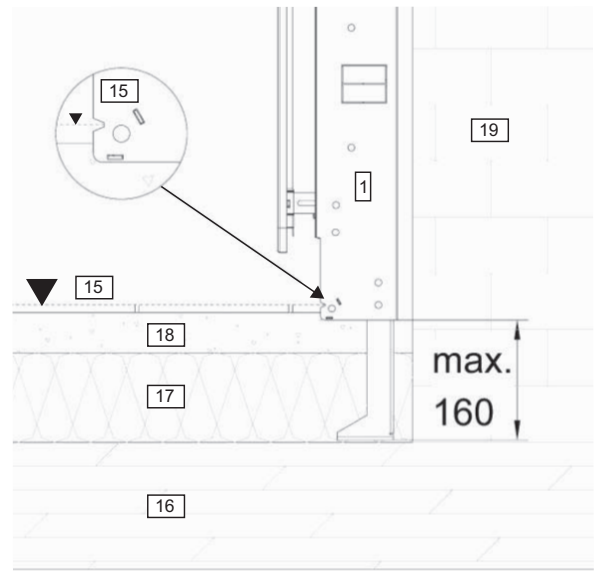
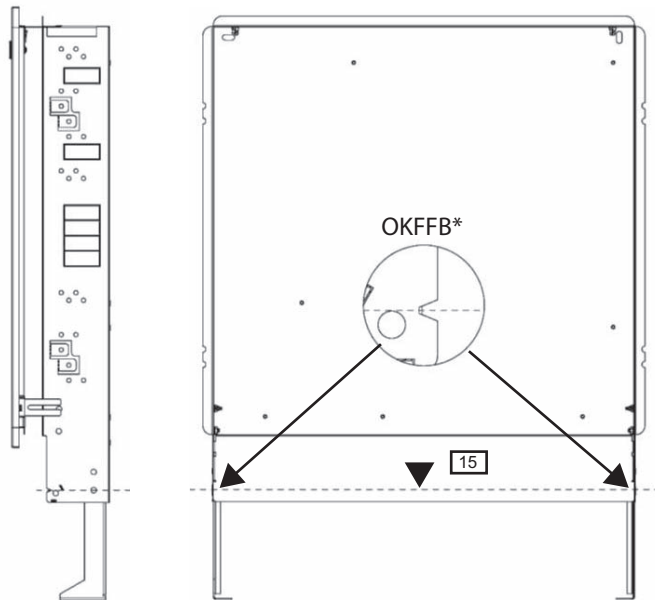
2 Technische Daten

1 Typbezeichnung		UPG K	UPG L
2 Verkaufsbezeichnung		Unterputzgehäuse klein für reine Trinkwassererwärmungsstationen	Unterputzgehäuse gross für Wohnungsstationen mit Trinkwasserer-
3 Konstruktiver Aufbau			
3.1 Lieferumfang		Einbauzarge und Frontblende	Einbauzarge und Frontblende
3.2 Montage		Unterputz	Unterputz
3.3 Gehäusematerial		feuerverzinktem Stahlblech, alle sichtbaren Teile in weiß RAL 9016	feuerverzinktem Stahlblech, alle sichtbaren Teile in weiß RAL 9016
3.4 Standfüße		bis 160 mm ausziehbar	bis 160 mm ausziehbar
3.5 Verwendung		ausschließlich für Warmwasserversorgung mit Trinkwassermodul	für 2 bis 9 Heizkreise
3.6 Ausführung		vorgefertigte Aufnahmepunkte der Kugelhahnschienen- und Hydraulikmodule	vorgefertigte Aufnahmepunkte der Kugelhahnschienen-, Verteiler- und Hydraulikmodule
3.7 Ausführung		vorgefertigte Halterungspunkte für den Einbau in Trockenbauwänden	vorgefertigte Halterungspunkte für den Einbau in Trockenbauwänden
4 Abmessungen			
4.1 Schrankmaße			
Einbauzarge	B x H x T	mm	724 x 798 - 958 x 110
Komplett mit Frontblende	B x H x T	mm	748 x 813 - 973 x 122 - 162
4.2 Einbaumaße			
Nischeneinbaubreite		mm	744
Nischeneinbauhöhe von OKFFB		mm	772
Nischeneinbautiefe		mm	120 - 160

3 Montage

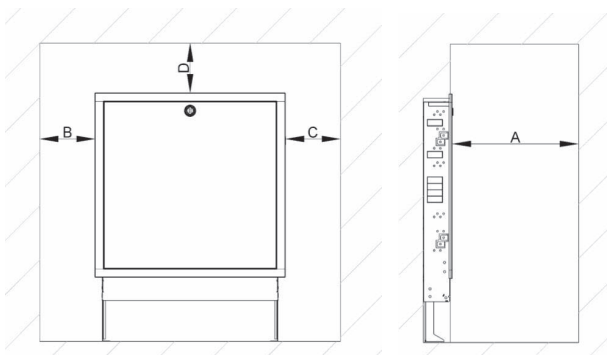
3.1 UPG K (Unterputzschrank Trinkwassererwärmungsstation)

3.1.1 Maßbezug Oberkante Fertigfussboden (OKFFB)



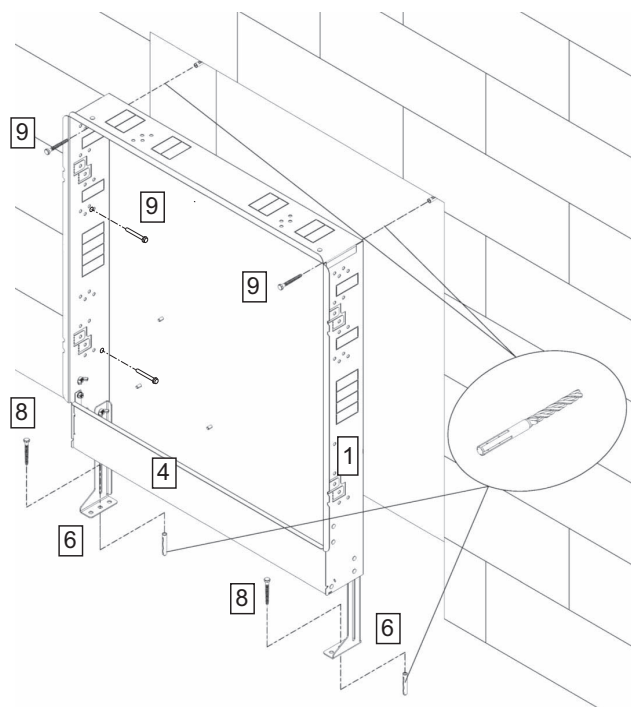
Nr.	Beschreibung
1	Unterputzschrank
15	Oberkante Fertigfussboden OKFFB
16	Oberkante Rohfussboden
17	Dämmung
18	Estrich
19	Wand

3.1.2 Mindestabstände Gehäuse



Nr.	Beschreibung
A	Frei Zugänglich
B	Keine besonderen Vorkehrungen
C	
D	

3.1.3 Montage im Mauerwerk



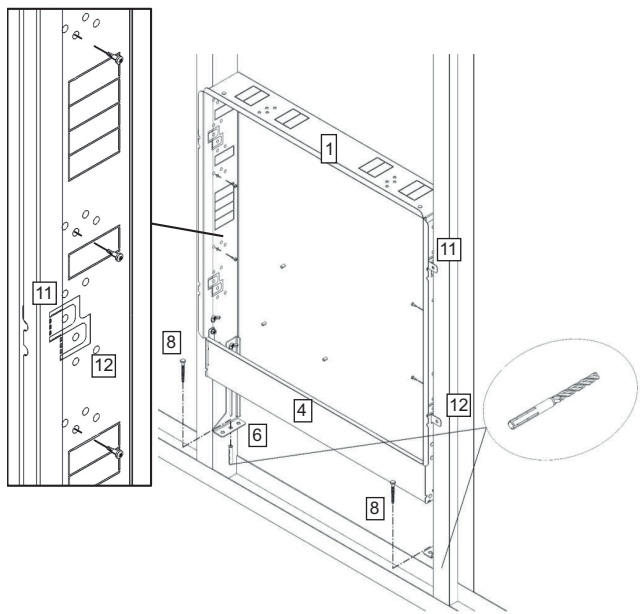
Wasserwaage verwenden!!!

Nr.	Beschreibung
1	Unterputzschrank Seitenwand
4	Trockenbaublende
6	Standfüße
8	Montagematerial für die Befestigung der Standfüße Sechskant-Holzschraube 8x100 + Dübel 10x60 im Lieferumfang enthalten
9	Montagematerial für die Befestigung des Unterputzschrank seitlich oder an der Rückwand nicht im Lieferumfang enthalten

- Den Unterputzschrank mittels der verstellbaren Standfüße auf Höhe Oberkante des Fertigfußbodens (OKFFB - siehe Kap. 3.1.1 auf S. 4) einstellen und mit Wasserwaage ausrichten, so dass sich die an der Einbauzarge angebrachte Markierung auf Höhe Oberkante des Fertigfußbodens befindet.
- Unterputzschrank Seitenwand (1)
Soll die Zarge seitlich (9) am Mauerwerk befestigt werden, können hierfür die vorhandenen Bohrungen verwendet werden (Schrauben und Dübel nicht im Lieferumfang). Die Befestigung des Unterputzschrank kann ebenfalls (zusätzlich) an der Rückwand der Einbauzarge erfolgen (9). Darauf achten, dass beim Montieren Unebenheiten im Mauerwerk ausgeglichen werden und der Schrank beim Einbau nicht verwunden wird.

- Standfüße (6)
Zur sicheren Fixierung sind die höhenverstellbaren Füße auf dem Rohfußboden mit den Sechskant-Holzschrauben zu befestigen (Montagematerial für Befestigung Rohfußboden im Lieferumfang enthalten).
- Trockenbaublende (Aufnahmeblech) (4)
Die Trockenbaublende kann mit einem geeigneten Putzträger beplankt und anschließend überputzt oder gespachtelt werden. Bei bündigem Einbau des Schrankes im Mauerwerk beträgt die Stärke 12,5 mm bis Vorderkante Mauerwerk.

3.1.4 Montage in der Trockenbauwand



Wasserwaage verwenden!!!

Nr.	Beschreibung
1	Unterputzschrank Seitenwand
4	Trockenbaublende
6	Standfüße
7	Flügelmutter
8	Montagematerial für die Befestigung der Standfüße Sechskant-Holzschraube 8x100 + Dübel 10x60 im Lieferumfang enthalten
10	Sechskantmutter im Lieferumfang enthalten
11	Abstandslaschen für einfache Beplankung
12	Abstandslaschen für doppelte Beplankung

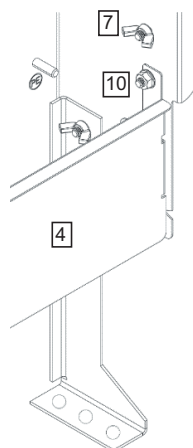
- Den Unterputz-Schrank mittels der verstellbaren Standfüße auf Höhe Oberkante des Fertigfußbodens (OKFFB - siehe Kap. 3.1.1 auf S. 4) einstellen und mit Wasserwaage ausrichten, so dass sich die an der Einbauzarge angebrachte Markierung auf Höhe Oberkante des Fertigfußbodens befindet.
- Zargenseitenwand (1)
Wird die Zarge direkt (seitlich) an einem Profil befestigt (unterschiedliche Profilarten, wie Trockenbauständer, TECE, GIS Geberit möglich) die Zarge mit Bohrschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) durch die Montagelöcher (Ø 7 mm) befestigen.
- Standfüße (6)
Zur sicheren Fixierung sind die höhenverstellbaren Schrankfüße auf dem Fußboden mit den Sechskant-Holzschrauben zu befestigen. Schrauben- und Dübelmontage durch vorhandene Montagelöcher (Ø 8,5 mm) an den Standfüßen (Schrauben und Dübel im Lieferumfang enthalten).

3.1.5 Montage Gipskarton



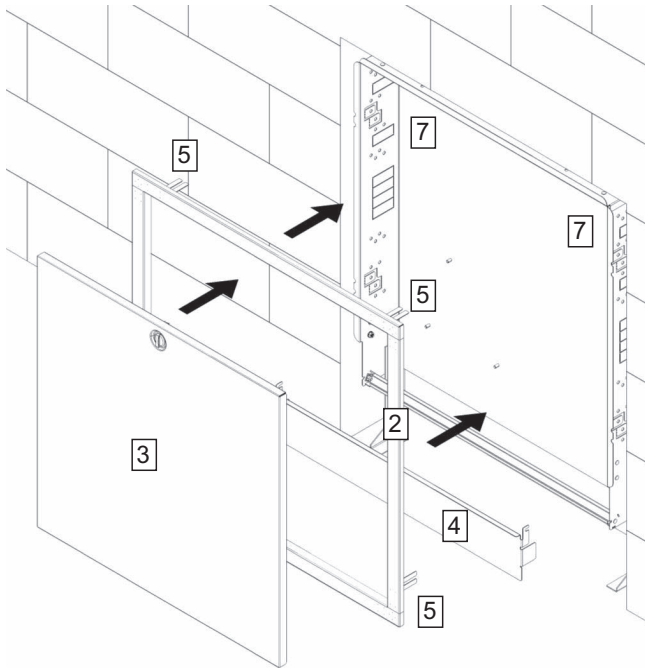
- Abstandslaschen (11) und (12)
Die Abstandslaschen in der Zargenseitenwand 90° nach Außen biegen (11) obere Laschen für einfache Beplankung mit Gipskartonplatte oder (12) untere Laschen für doppelte Beplankung mit Gipskartonplatten
- Die Zarge mit Bohrschrauben (bauseits) durch die Montagelöcher (Ø 7 mm) der Abstandslaschen am Trockenbauprofil befestigen
- Gipskarton kann nun zwischen Trockenbauprofil und Zargenfalz geschoben werden

3.1.6 Montage Trockenbaublende



- Trockenbaublende (4)
Blende in die Zarge einschieben und am oberen Langloch mit Mutter (10) befestigen.
- Kann mit einlagigem Gipskarton 12,5 mm für einen bündigen Abschluss beplankt werden

3.1.7 Montage Frontblende



Nr.	Beschreibung
2	Frontblende Abdeckrahmen
3	Frontblende Stecktür
4	Trockenbaublende
5	Befestigungslaschen im Lieferumfang
7	Flügelmuttern

■ Montage Befestigungslaschen (3)

Die Befestigungslaschen sind im Auslieferungszustand lose der Frontblende beigelegt. Die Laschen werden per Klick-System in die dafür vorgesehenen Aufnahmen am Frontrahmen eingerastet (3).



■ Frontblende Abdeckrahmen (2)

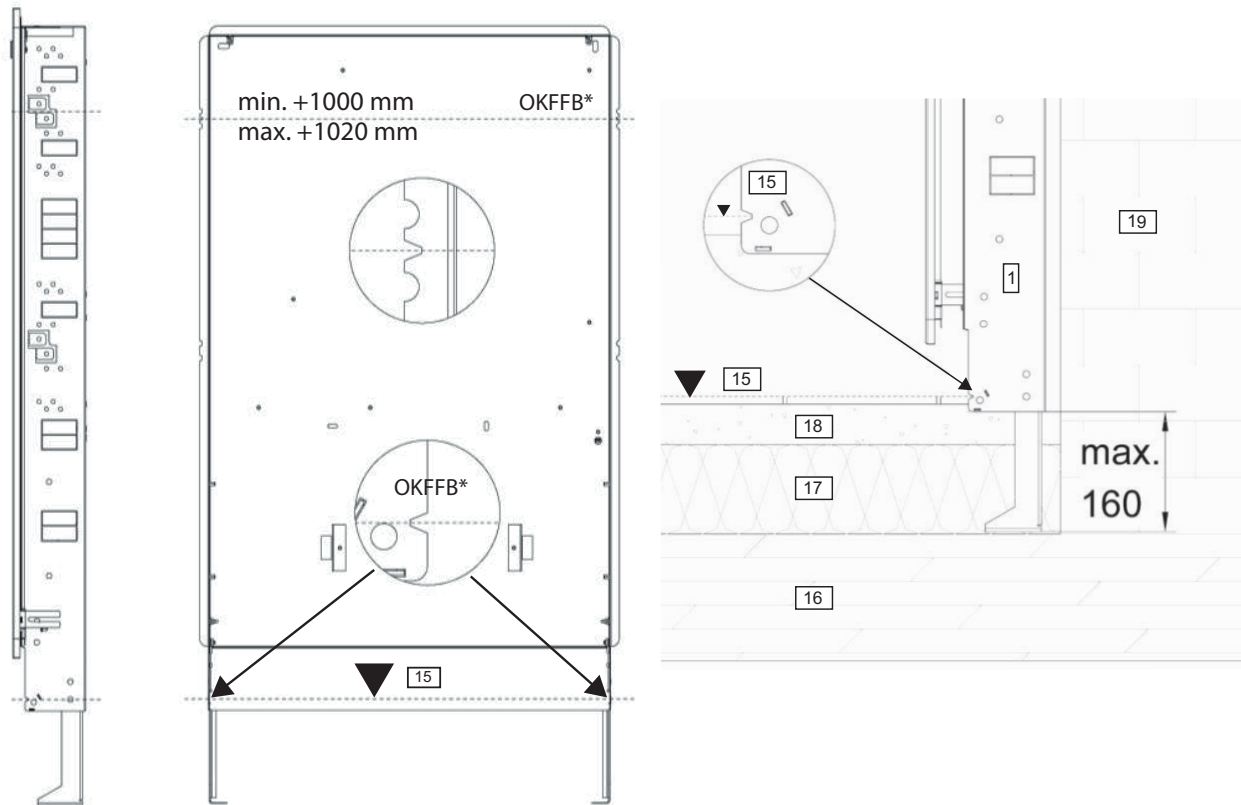
Abdeckrahmen(2) nun an der Einbauzarge mit Hilfe der Flügelmuttern (7) befestigen.

■ Frontblende Stecktür (3)

Die Stecktür (3) wird unten in den Rahmen eingesetzt und oben mit dem Drehriegel im Uhrzeigersinn verschlossen.

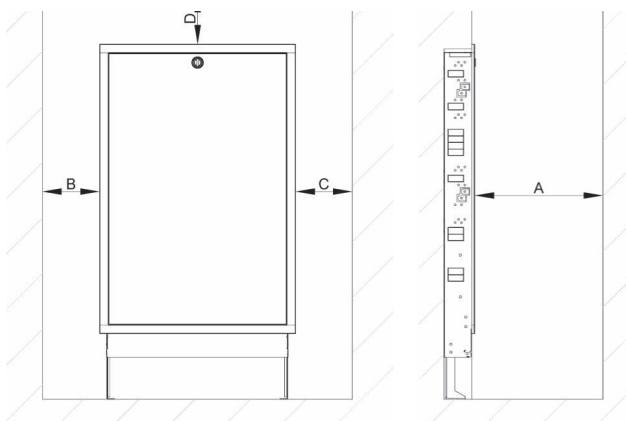
3.2 UPG L (Unterputzschrank Wohnungsübergabestation)

3.2.1 Maßbezug Oberkante Fertigfussboden (OKFFB)



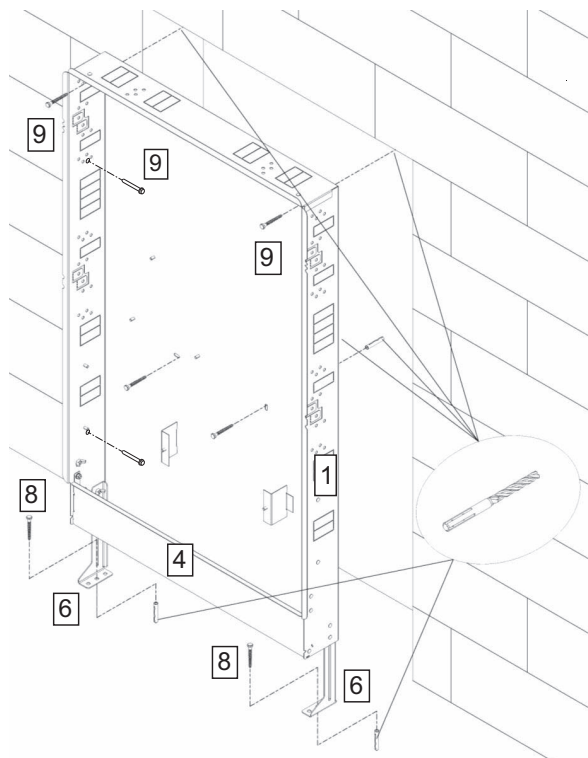
Nr.	Beschreibung
1	Unterputzschrank
15	Oberkante Fertigfussboden OKFFB
16	Oberkante Rohfussboden
17	Dämmung
18	Estrich
19	Wand

3.2.2 Mindestabstände Gehäuse



Nr.	Beschreibung
A	Frei Zugänglich
B	Keine besonderen Vorkehrungen
C	
D	

3.2.3 Montage im Mauerwerk



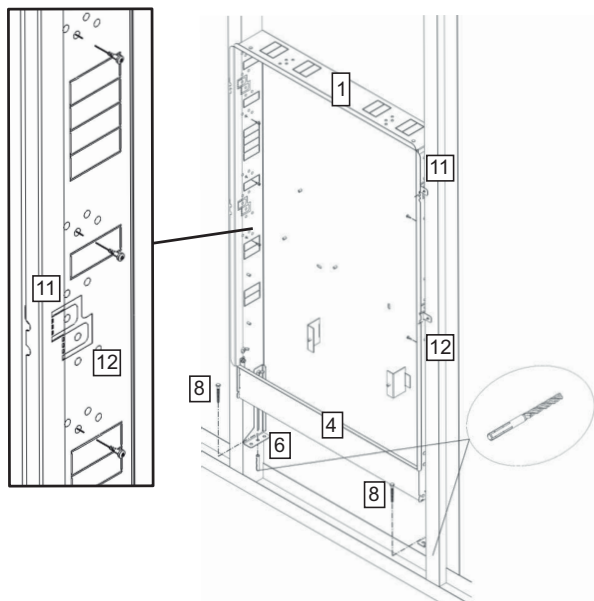
Wasserwaage verwenden!!!

Nr.	Beschreibung
1	Unterputzschrank Seitenwand
4	Trockenbaublende
6	Standfüße
8	Montagematerial für die Befestigung der Standfüße Sechskant-Holzschraube 8x100 + Dübel 10x60 im Lieferumfang enthalten
9	Montagematerial für die Befestigung des Unterputzschrank seitlich oder an der Rückwand nicht im Lieferumfang enthalten

- Den Unterputzschrank mittels der verstellbaren Standfüße auf Höhe Oberkante des Fertigfußbodens (OKFFB - siehe Kap. 3.1.1 auf S. 4) einstellen und mit Wasserwaage ausrichten, so dass sich die an der Einbauzarge angebrachte Markierung auf Höhe Oberkante des Fertigfußbodens befindet.
- Unterputzschrank Seitenwand (1)
Soll die Zarge seitlich (9) am Mauerwerk befestigt werden, können hierfür die vorhandenen Bohrungen verwendet werden (Schrauben und Dübel nicht im Lieferumfang). Die Befestigung des Unterputzschrank kann ebenfalls (zusätzlich) an der Rückwand der Einbauzarge erfolgen (9). Darauf achten, dass beim Montieren Unebenheiten im Mauerwerk ausgeglichen werden und der Schrank beim Einbau nicht verwunden wird.

- Standfüße (6)
Zur sicheren Fixierung sind die höhenverstellbaren Füße auf dem Rohfußboden mit den Sechskant-Holzschrauben zu befestigen (Montagematerial für Befestigung Rohfußboden im Lieferumfang enthalten).
- Trockenbaublende (Aufnahmeblech) (4)
Die Trockenbaublende kann mit einem geeigneten Putzträger beplankt und anschließend überputzt oder gespachtelt werden. Bei bündigem Einbau des Schrankes im Mauerwerk beträgt die Stärke 12,5 mm bis Vorderkante Mauerwerk.

3.2.4 Montage in der Trockenbauwand



Wasserwaage verwenden!!!

Nr.	Beschreibung
1	Unterputzschrank Seitenwand
4	Trockenbaublende
6	Standfüße
7	Flügelmutter
8	Montagematerial für die Befestigung der Standfüße Sechskant-Holzschraube 8x100 + Dübel 10x60 im Lieferumfang enthalten
10	Sechskantmutter im Lieferumfang enthalten
11	Abstandslaschen für einfache Beplankung
12	Abstandslaschen für doppelte Beplankung

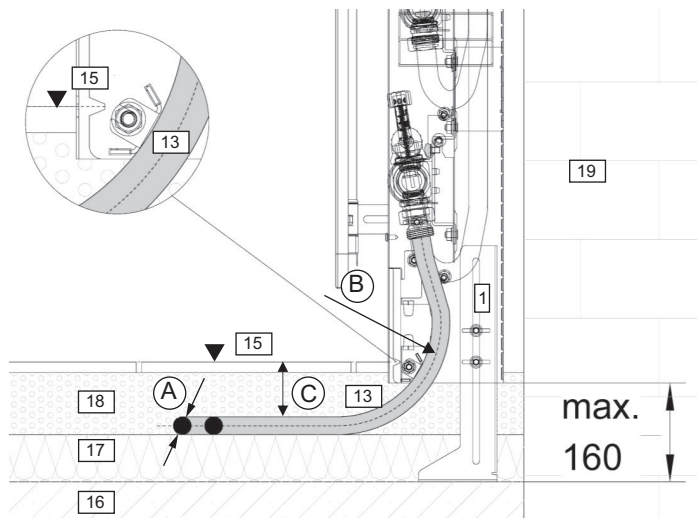
- Den Unterputz-Schrank mittels der verstellbaren Standfüße auf Höhe Oberkante des Fertigfußbodens (OKFFB - siehe Kap. 3.1.1 auf S. 4) einstellen und mit Wasserwaage ausrichten, so dass sich die an der Einbauzarge angebrachte Markierung auf Höhe Oberkante des Fertigfußbodens befindet.
- Zargenseitenwand (1)
Wird die Zarge direkt (seitlich) an einem Profil befestigt (unterschiedliche Profilarten, wie Trockenbauständer, TECE, GIS Geberit möglich) die Zarge mit Bohrschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) durch die Montagelöcher (Ø 7 mm) befestigen.
- Standfüße (6)
Zur sicheren Fixierung sind die höhenverstellbaren Schrankfüße auf dem Fußboden mit den Sechskant-Holzschrauben zu befestigen. Schrauben- und Dübelmontage durch vorhandene Montagelöcher (Ø 8,5 mm) an den Standfüßen (Schrauben und Dübel im Lieferumfang enthalten).

3.2.5 Montage Gipskarton



- Abstandslaschen (11) und (12)
Die Abstandslaschen in der Zargenseitenwand 90° nach Außen biegen (11) obere Laschen für einfache Beplankung mit Gipskartonplatte oder (12) untere Laschen für doppelte Beplankung mit Gipskartonplatten
- Die Zarge mit Bohrschrauben (bauseits) durch die Montagelöcher (Ø 7 mm) der Abstandslaschen am Trockenbauprofil befestigen
- Gipskarton kann nun zwischen Trockenbauprofil und Zargenfalz geschoben werden

3.2.6 Mindestüberdeckung Fußbodenheizungsrohre

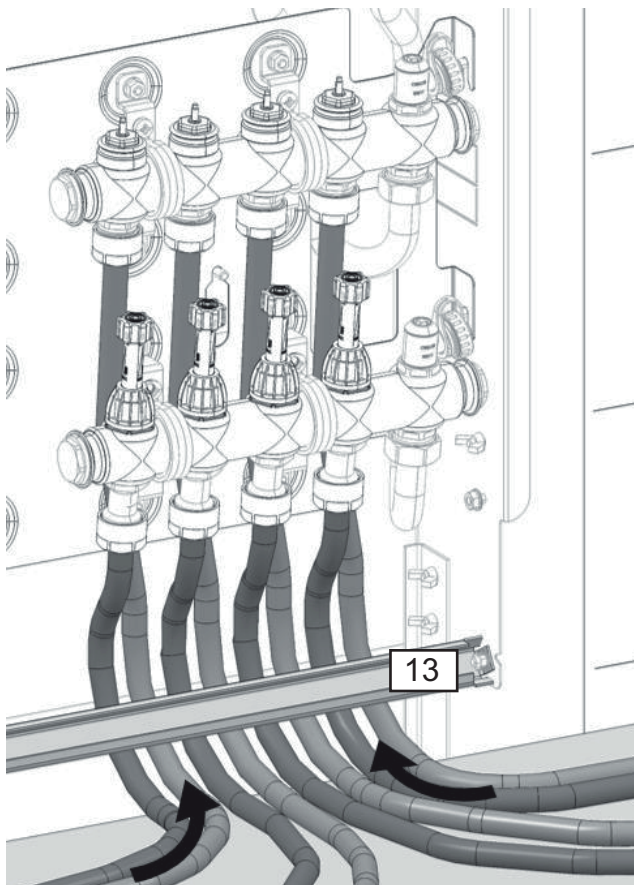


Nr.	Beschreibung
1	Unterputzschrank
13	Umlenkschne
15	Oberkante Fertigfussboden OKFFB
16	Oberkante Rohfussboden
17	Dämmung
18	Estrich
19	Wand

A Rohr außen-Durchmesser	B Mindestbiegeradius 5 x Rohraußendurchmesser ¹	C Mindestüberdeckung Oberkante Rohr bis OKFFB
12	60	35
17	85	50
20	100	65

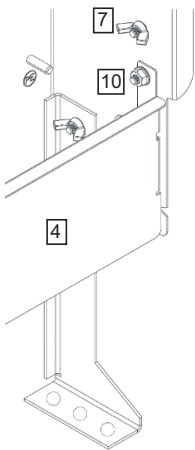
1. Größere Biegeradien sind je nach Fussbodenaufbau möglich

3.2.7 Rohrführung zum Verteilermodul



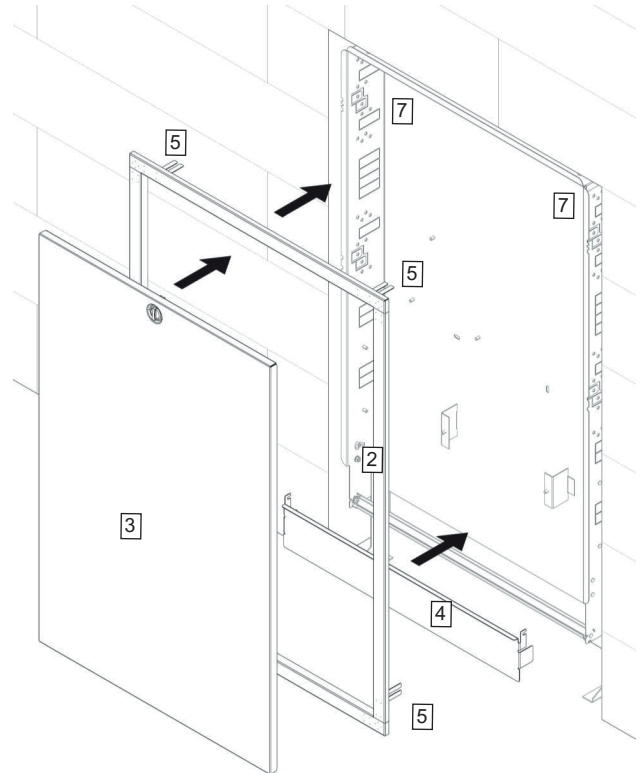
- Um die Montage der Trinkwasser- und Heizungsrohre in den Verteilerschrank so einfach wie möglich zu gestalten wird empfohlen die Zuführung der bodenliegenden Fußboden-Heizungsrohre leicht schräg kommend auszuführen. Dies erleichtert den späteren Anschluss am Heizungsverteiler bzw. an der Kugelhahnsciene.
- Aus platztechnischen Gründen werden bauseitige Rohrführungsbögen nicht empfohlen. Die bereits integrierte Umlenkschne (13) ist für die Rohrführung vollkommen ausreichend.
- Für eine Montageerleichterung kann die Schrankzarge mit Hilfe der höhenverstellbaren Stellfüße um 20 mm nach oben ausgezogen werden (OKFFB auf max. 1020 mm versetzen).
- Um den entstandenen Höhenunterschied auszugleichen, ist es zwingend erforderlich die Verkleidung an der Trockenbaublende (z.B. Gipskarton) um max. 20 mm zu verlängern, damit der Estrich anprallen kann.

3.2.8 Montage Trockenbaublende



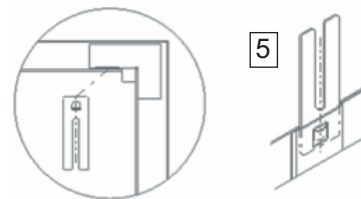
- Trockenbaublende (4)
Blende in die Zarge einschieben und am oberen Langloch mit Mutter (10) befestigen.
- Kann mit einlagigem Gipskarton 12,5 mm für einen bündigen Abschluss beplankt werden

3.2.9 Montage Frontblende



Nr.	Beschreibung
2	Frontblende Abdeckrahmen
3	Frontblende Stecktür
4	Trockenbaublende
5	Befestigungslaschen im Lieferumfang
7	Flügelmuttern

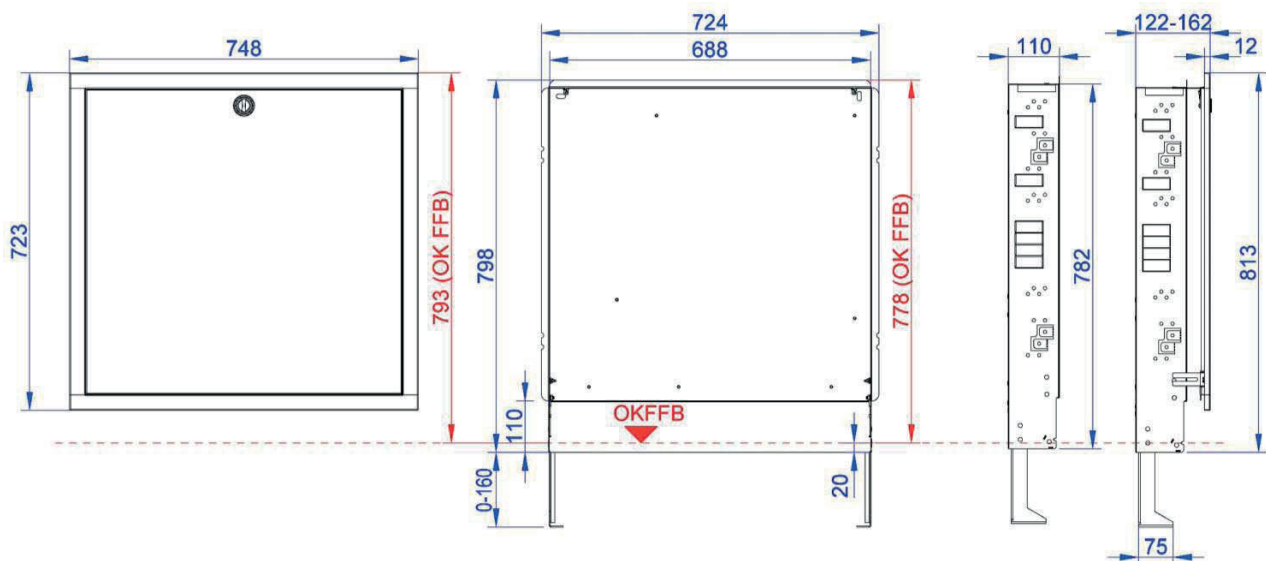
- Montage Befestigungslaschen (3)
Die Befestigungslaschen sind im Auslieferungszustand lose der Frontblende beigelegt. Die Laschen werden per Klick-System in die dafür vorgesehenen Aufnahmen am Frontrahmen eingerastet (3).



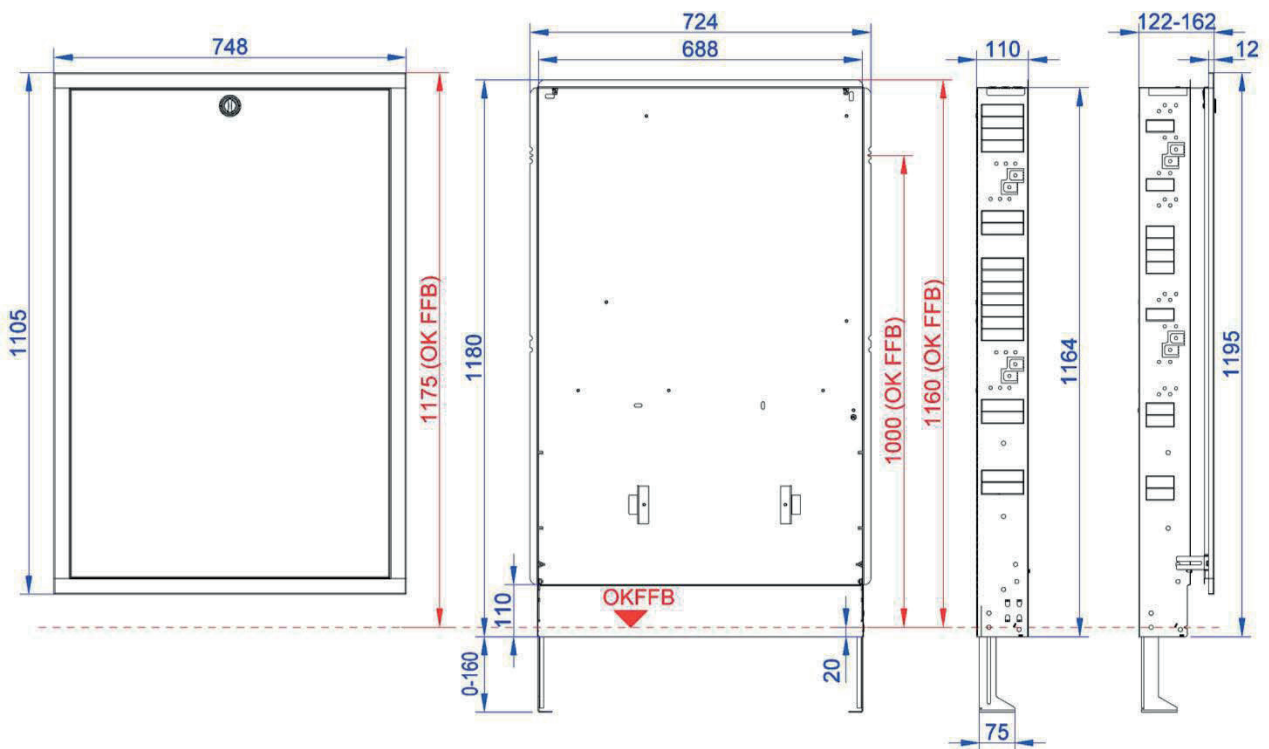
- Frontblende Abdeckrahmen (2)
Abdeckrahmen(2) nun an der Einbauzarge mit Hilfe der Flügelmuttern (7) befestigen.
- Frontblende Stecktür (3)
Die Stecktür (3) wird unten in den Rahmen eingesetzt und oben mit dem Drehriegel im Uhrzeigersinn verschlossen.

4 Maßzeichnungen

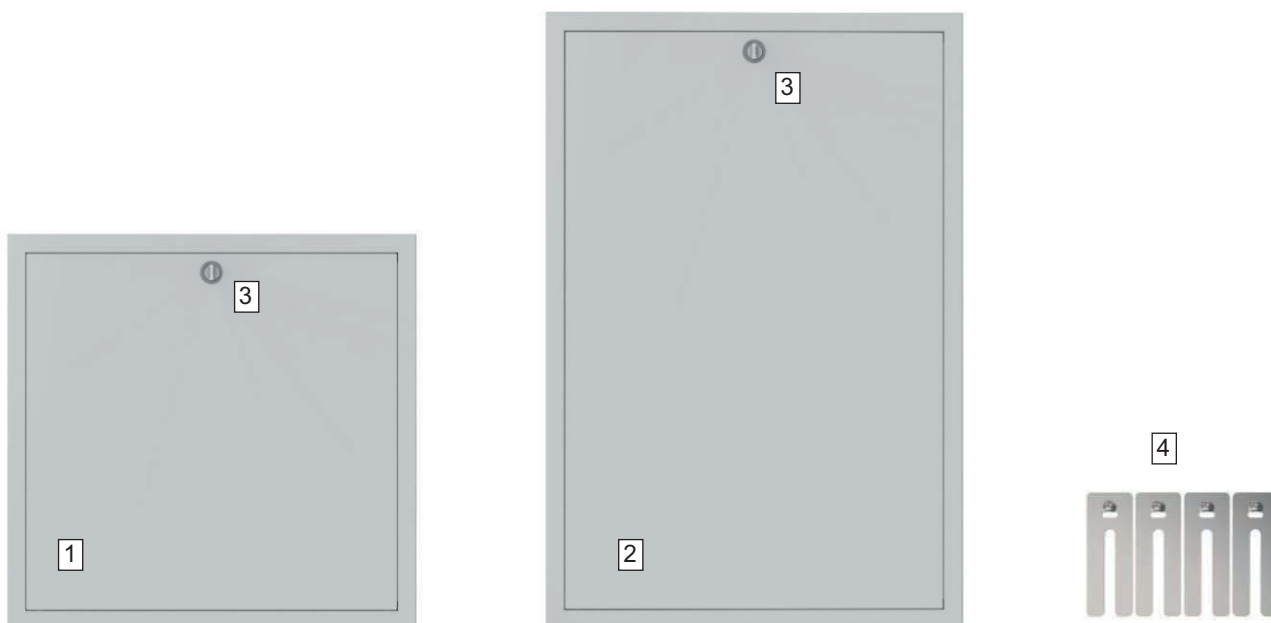
4.1 Maßzeichnung UPG K



4.2 Maßzeichnung UPG L



5 Ersatzteile



Nr.	Artikel-Nr.:	Bezeichnung
1	452115.43.20	Frontblende klein für UPG K
2	452115.43.21	Frontblende groß für UPG L
3	452115.43.22	Drehriegel für APG und UPG
4	452115.43.23	Befestigungslaschen UPG (Set aus 4 Stück)

6 Demontage und Entsorgung

Schrankmodul demontieren

Stecktür und Frontblende entfernen, alle Hydraulikkomponenten entfernen, Unterputzgehäuse/Schrankunterteil lösen und demontieren.

Schrankmodul entsorgen

Das Gerät nach der Demontage umwelt- und fachgerecht entsorgen. Das Gehäuse darf nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Bei einer Entsorgung ist die örtliche und aktuell gültige Gesetzgebung zu beachten.

Verpackungsmaterial entsorgen

Führen Sie die Verpackungsmaterialien einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu. Beachten sie die Mülltrennung und bei der Entsorgung die nationalen und regionalen Vorschriften.

7 Inbetriebnahme

HINWEIS

Hinweise zur Inbetriebnahme entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Trinkwassererwärmungsmoduls TWES, der Kugelhahnschienen KHS und der Heizkreisverteiler VHK TWES

8 Wartung

Schmutzablagerungen am Gehäuse und an der Abdeckhaube können mit einem feuchten Tuch und handelsüblichen Reinigungsmitteln entfernt werden. Keine Scheuermittel und aggressiven Flüssigkeiten verwenden.



Glen Dimplex Deutschland

Zentrale

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Am Goldenen Feld 18
D-95326 Kulmbach

T +49 9221 709-101
F +49 9221 709-339
info@dimplex.de
www.dimplex.de

Geschäftsstelle Österreich

Glen Dimplex Austria GmbH
Hauptstraße 71
A-5302 Henndorf am Wallersee

T +43 6214 20330
F +43 6214 203304
info@dimplex.at
www.dimplex.at

Dimplex Schweiz

Glen Dimplex Swiss AG
Seestrasse 110a
CH-8610 Uster

Projektierung- und Angebotswesen

Projektierung Ihrer Projekte und
Planungsunterstützung.

T +49 9221 709-616
F +49 9221 709-924616
projektierung@dimplex.de

Vertriebsinnendienst

Bestellungen und Liefertermine

T +49 9221 709-200
F +49 9221 709-924200
Mo - Do: 7:30 bis 16:30 Uhr
Fr: 7:30 bis 15:00 Uhr
orders@dimplex.de

Produkt- und Anwendungsinformation

Wärmepumpen, Speicherheizgeräte, elektrische
Raumheizgeräte, Lüftungsgeräte,
elektrische Warmwasserbereiter.

T +49 9221 709-606
F +49 9221 709-924606

Service vor Ort

Kundendienst, Technische Unterstützung und
Ersatzteile. Hilfestellung vor und nach Installation
Ihrer Geräte.

T +49 9221 709-545
F +49 9221 709-924545
Mo - Do: 7:00 bis 17:00 Uhr
Fr: 7:00 bis 15:00 Uhr
service@dimplex.de

Kundendienst im Internet beauftragen:
www.dimplex.de/dimplex-service